



Sportamt

01.12.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Elfering

Telefon: 492-5212

Elfering@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Anpassung des Baukostenzuschusses des Sportvereins Shotokan Karate Dojo Münster e. V.

Beratungsfolge

09.12.2020	Hauptausschuss	Vorberatung
09.12.2020	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Übernahme der vom Sportverein Shotokan Karate Dojo Münster e. V. geltend gemachten Baukostensteigerungen, in Höhe von 60.000,00 € wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	4400	Verlagerung Shotokan Karate Dojo e. V.			
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			2020	60.000 €	

Der Rat stimmt der zur Finanzierung der Baukostensteigerungen erforderlichen überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 60.000 € gemäß § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW zu. Die Deckung erfolgt innerhalb der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen- und -stätten“ aus der Investitionsmaßnahme 0400 „Baukosten städtische Sportanlagen“ kompensiert.

Begründung:

Der Rat hat die Verwaltung am 25.03.2015 beauftragt, die Verlagerung des Sportvereins Shotokan Karate Dojo Münster e. V. gleichzeitig zum Projektablauf der Entwicklung der Gesamtschule zu realisieren (V/0016/2015). Am 20.09.2017 (V/0270/2017) und 12.12.2018 (V/0975/2018) hat der Rat der Verlagerung des Sportvereins Shotokan Karate Dojo Münster e. V. auf ein Grundstück am Mauritz-Lindenweg zugestimmt und einen Planungs- und Baukostenzuschuss zur Planung und Errichtung des neuen Sport- und Trainingszentrums beschlossen.

Bereits zum 01.01.2020 hat der Verein Shotokan Karate Dojo Münster e. V. aus Gründen des Bauablaufs der neuen Mathilde-Anneke-Gesamtschule sein bisheriges Trainingszentrum an der Manfred-von-Richthofen-Straße verlassen. Es war geplant, dass der Verein für den Zeitraum bis Ende August in eine Interimslösung umzieht. Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf hat sich dieser Zeitraum bis Ende Oktober verlängert. Seit November 2020 steht die Interimslösung nicht mehr zur Verfügung. Da derzeit aufgrund der Corona-Schutzverordnung der Freizeit- und Amateursportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen unzulässig ist, führt der Verein Shotokan Karate Dojo Münster e. V. derzeit keinen Sportbetrieb durch. Um jedoch den Vereinsmitgliedern bei einer möglichen Wiederaufnahme des Sportbetriebes ein Sporttreiben zu ermöglichen, müssen zeitnah weitere Aufträge zur Fertigstellung des Trainingszentrums vergeben werden. Hierzu benötigt der Verein Kostensicherheit.

Durch die Corona-Pandemie kam es zu Liefer- und Personalengpässen bei den ausführenden Firmen, die zu einer Verlängerung der Bauzeit führten. Hierdurch entstanden unter anderem durch die Verlängerung der Vorhaltung der Baustelleneinrichtung, der Zuschläge der Firmen und den Mehraufwand der Planungsleistungen Mehrkosten in Höhe von zurzeit rd. 60.000,00 €. Darüber hinaus mussten Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen werden, um den Interimszeitraum möglichst kurz halten zu können.

In der Sitzung am 12.12.2018 (V/0975/2018) wurde die Verwaltung durch den Rat der Stadt Münster ermächtigt, nachvollziehbare, plausible Mehrkosten bis zu einer bestimmten Höhe ebenfalls anzuerkennen. Seit diesem Ratsbeschluss wurden bereits nachvollziehbare, plausible Mehrkosten durch die Verwaltung anerkannt, sodass diese Ermächtigung für die nun aufgrund der Corona-Pandemie entstandenen Mehrkosten nicht ausreicht.

Der Verein erklärt mit nachvollziehbarer Begründung, dass die aus der zeitlichen Verzögerung resultierenden Mehrkosten von zurzeit rd. 60.000,00 €, bedingt durch die Corona-Pandemie, vom Verein nicht getragen werden können. Die Verwaltung schlägt dem Rat daher vor, insbesondere auch aufgrund der Bedeutung des Bauvorhabens für die Gesamtentwicklung des Standorts, die Mehrkosten zu übernehmen. Eine Deckung kann aus nicht verausgabten Mitteln der Investitionsmaßnahme 0400 „Baukosten städtische Sportanlagen“ erfolgen.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage A